

Streit eskaliert auf Autobahn 1

Dötlingen. Die Fahrer eines Sattelzuges sowie eines Autos sind am Freitagmorgen während einer Vollsperrung auf der Autobahn 1 im Bereich der Gemeinde Dötlingen aneinander geraten. Aufgrund der Bergung eines Lastwagens entstand auf der Autobahn in Fahrtrichtung Hamburg zu diesem Zeitpunkt an der Anschlussstelle Wildeshausen-Nord ein Rückstau. Nach Angaben der Polizei fuhr ein 57-jähriger Delmenhorster mit seinem Auto verbotenerweise auf dem Standstreifen am stehenden Verkehr vorbei. An einer Engstelle endete seine Fahrt. Ein 53-jähriger Sattelzugfahrer nutzte die Gelegenheit, stieg aus seinem Fahrzeug aus und stellte den Delmenhorster zur Rede. Die Parteien gerieten derart aneinander, dass es zu einer wechselseitigen Körperverletzung durch Schläge und Tritte kam. Zufällig vorbeikommende Beamte der Autobahnpolizei Ahlhorn nahmen sich der Sache an. Die Beamten leiteten gegen beide Personen Strafverfahren ein. Den Autofahrer erwartet zudem ein Ordnungswidrigkeitenverfahren bezüglich der Nutzung des Standstreifens. Er musste sich nach Abschluss der Maßnahmen wieder im wartenden Verkehr einordnen. AWE

VERKEHRSUNFALL

Sekundenschlaf mit Folgen

Harpstedt. Ein Verkehrsunfall hat sich am frühen Freitagmorgen auf der Autobahn 1 im Bereich der Gemeinde Harpstedt ereignet. Wie die Polizei mitteilte, kam ein 39-jähriger Fahrer aus Schleswig-Holstein mit seinem Lastwagen aufgrund eines Sekundenschlafes nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit den Außenschutzplanen. Der Mann blieb bei dem Unfall unverletzt. Die für die Bergung des nicht mehr fahrbereiten Sattelzuges eingerichtete Vollsperrung der Autobahn in Fahrtrichtung Bremen konnte nach etwa zwei Stunden wieder aufgehoben werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 15.500 Euro. Die Beamten leiteten gegen den Unfallverursacher ein Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren ein. AWE

VON JOCHEN BRÜNNER

Ganderkesee. Der 8. Mai 1945 war für den Ganderkeseeer Pastor Friedrich Bultmann mit Sicherheit ein großer Freudentag, auch wenn „der Krieg zwar vorbei war, nicht aber das Leid, das uns der Krieg gebracht hatte“, wie es der stellvertretende Bürgermeister Hans-Joachim Selke 1995 anlässlich des 50. Jahrestags des Kriegsendes zum Ausdruck gebracht hatte. Gerade in den letzten Kriegstagen hatte der Ort schwer gelitten und war zu 60 Prozent zerstört worden. Zudem standen die damals 9000 Einwohner der Gemeinde vor der Herausforderung, noch einmal 6000 Flüchtlinge zu integrieren. Mitten drin Fritz Pastor, wie er im Ort genannt wurde, der sich von der britischen Militärregierung und Landrat Carl Ballin eher widerstrebend dazu überreden ließ, das Amt des Bürgermeisters zu übernehmen. 2021 jährt sich der Todestag Friedrich Bultmanns zum 50. Mal.

„Seine klare Weitsicht ist rückblickend schon fast unheimlich.“

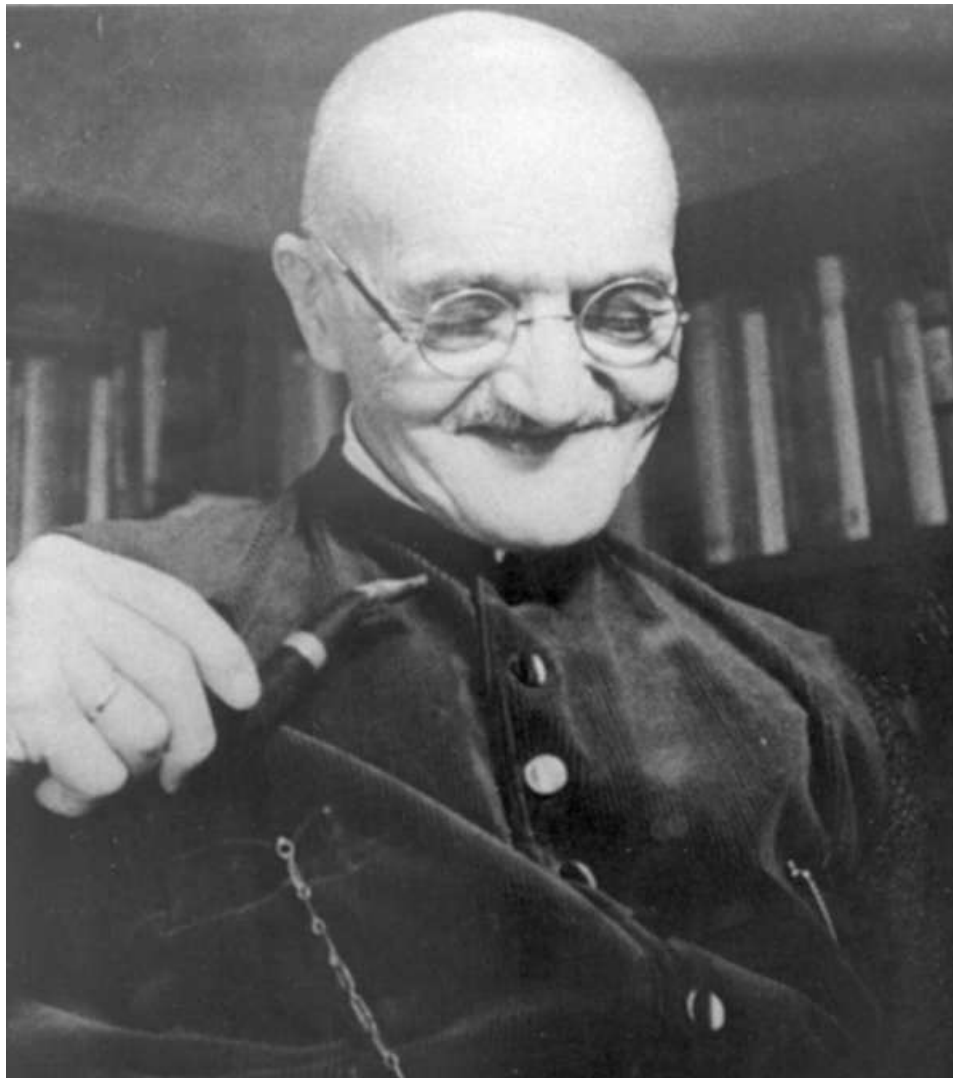
Hermann Speckmann, Heimatforscher

Kaum eine Ganderkeseeer Familie hatte das Leid des Krieges so hart getroffen wie die Bultmanns: Fünf ihrer acht Söhne verloren bei den Kampfhandlungen ihr Leben. „Wenn in Ganderkesee ein örtlicher NSDAP-Funktionär wieder einer Familie den ‚Heldentod‘ eines Angehörigen mitteilte, dann konnte man die hilflosen Tröstungen der Nachbarn hören: ‚Denk doch mal an die Bultmanns‘“, erinnert sich der Ganderkeseeer Heimatforscher Hermann Speckmann in einem Beitrag über den „roten Pastor“.

Nachdem der 1882 geborene Geistliche 1910 die 2. Pfarrstelle in Ganderkesee übernommen hatte, war er 1922 in die SPD einge-

Ikone der Nächstenliebe

50 Jahre nach seinem Tod: Erinnerung an Pastor Friedrich Bultmann



Der legendäre Pastor Friedrich Bultmann war begeisterter Pfeifenraucher.

FOTO: FR

treten. Aus seiner politischen Gesinnung machte er nie einen Hehl: So verurteilte Bultmann die Morde an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, nahm am Mai-Umzug teil und predigte gegen die Aufrüstung. Im Rahmen seiner Forschungen zur Geschichte friedensbewegter Strömungen in der Evangeli-

schen Kirche Deutschlands ist auch der Dortmunder Theologe Johannes Weissinger auf Bultmann gestoßen: „In der zweiten Hälfte der 1920er Jahre ist er die zentrale Ansprechperson der Gesinnungsgemeinschaft kriegsgegnender Pfarrer in Deutschland für die Oldenburger Landeskirche gewesen“, hat

Weissinger herausgefunden. Die dem Bund antimilitaristischer Pfarrer angeschlossene Gemeinschaft rief etwa 1928 in ihrer Vierteljahresschrift „Die Eiche“ dazu auf: „Daß wir nicht länger ruhig mit ansehen können, wie angesichts des Arbeitslosen- und Wohnungsleids und der vielfachen Einschränkung der öffentlichen Ausgaben nicht nur die Rüstungsausgaben stetig steigen, sondern auch der Glaube an den Sinn militärischer Gewalt in christlichen und nicht-christlichen Kreisen nicht abnimmt. Darum wollen wir Zeugnis ablegen von einem neuen Sinn und einem neuen Geist, dessen die Welt bedarf.“

Als Bultmann schließlich auch noch die Fürbitte für Adolf Hitler ablehnte, war es den Machthabern zu viel und sie entfernten ihn 1933 aus dem Kirchendienst. In den folgenden Jahren durfte er nur sporadisch als Pastor wirken – unter anderem als Strafanstaltsgeistlicher in Vechta. 1939 brachte ihn eine kritische Bemerkung über das „Mutterkreuz“ vor Gericht, und er wurde zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

Trotz aller Schikanierungen und Schicksalsschläge hat Friedrich Bultmann seine Nächstenliebe und seine Bescheidenheit nie verloren. So unterstützte er arme Kirchenmitglieder, nahm Pflegekinder auf, kümmerte sich um Flüchtlinge und Vertriebene und verzeh sogar ehemaligen Nationalsozialisten. Nach den ersten Gemeinderatswahlen im September 1946 konnte Bultmann sein ungeliebtes Amt wieder abgeben und für einige Monate in den Kirchendienst zurückkehren, ehe er 1947 in den Ruhestand versetzt wurde. Fortan widmete er sich seiner Tätigkeit als Heimatforscher und Familienkundler. Friedrich Bultmann starb 1971 im Alter von 88 Jahren, und bis heute gilt er in der Gemeinde als kauzige Kultfigur. Nicht nur wegen seiner pazifistischen Weltanschauung, sondern auch wegen einer großen Portion Pragmatismus.

„Ein Ausnahmepastor, immer noch nicht gänzlich erkannt“, kommentiert Speckmann. „Seine klare Weitsicht, für die er einstand und Konsequenzen hinnahm, ist rückblickend schon fast unheimlich.“

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

BAUEN & WOHNEN: KOMPETENTE PARTNER FÜR IHR ZUHAUSE

Eine Oase aus Glas zum Wohlfühlen

Zusätzlicher Wohnraum im Anbau: Moderne Wintergärten ermöglichen eine ganzjährige Nutzung

Wer allzeit im Warmen und Trockenen sitzt, hat es besser. Wintergärten in Wohnraumqualität bieten viel Komfort. Sie machen bei jedem Wetter ein Leben nahe an der Natur möglich. Wintergärten als ganzjährig nutzbare Wohnraumverlängerung nehmen laut Statistik den ersten Platz unter den Glashäusern ein, die jährlich hierzulande gebaut werden.

Ein komplett ausgestatteter Wintergarten ist immer mit baulichem Aufwand verbunden. „Er muss zum Beispiel über ein richtiges Fundament verfügen, und die eingesetzten Materialien müssen eine gute Wärmedämmung haben, damit keine teure Heizenergie verloren geht“, sagt Rainer Trauernicht vom Portal sonne-am-haus.de. Deswegen haben viele Hersteller die Profilsysteme und Verglasungen in den letzten Jahren erheblich verbessert, sodass eine mangelhafte Energieeffizienz von Wintergärten eigentlich keine Rolle mehr spielen sollte. Nach Rainer Trauernicht sollten qualitätsbewusste Käufer in erster Linie auf Profile aus Aluminium setzen, weil diese wetterbeständig, pflegeleicht und stabil seien. Im übrigen brauchen Wintergärten in der Regel eine behördliche Baugenehmigung.

Den baulichen Aufwand und technische Aspekte eines ganzjährig nutzbaren Wintergartens sollten Käufer nicht unterschätzen. Insbesondere die Beheizung oder Klimatisierung, die Beschattung und Belüftung entscheiden maßgeblich darüber, ob ein Wintergarten problemlos ganzjährig genutzt werden kann. „Eine mangelhafte bauliche Ausführung kann dazu



Ganzjährig nutzbare Wintergärten sind im Bau recht aufwändig, weil etwa die Energievorschriften beachtet werden müssen. FOTO: WEINOR

führen, dass etwa Feuchte dem Glashauses auf die Dauer schwer zusetzt und sich ein Wohlfinden der Sommerfrischler einfach nicht einstellt“, sagt Erik Stange vom Bauherren-Schutzbund. „Wir raten dazu, für solch ein Bauwerk unabhängige Bauherrenberater hinzuzuziehen, die die Baupläne wie auch die Ausführung durch Handwerker baubegleitend kontrollieren“, teilt diese Verbraucherschutzorganisation mit.

Ist einem Hausbesitzer solch

eine Investition zu teuer, muss er dennoch nicht verzichten. Er setzt auf einen leichter zu realisierenden Kalt-Wintergarten, der nur vom Frühjahr bis in den Herbst bewohnbar ist. Besonders geschont wird der Geldbeutel, wenn man sich zunächst nur ein Glasdach zuzuziehen, die die Baupläne wie auch die Ausführung durch Handwerker baubegleitend kontrollieren“, teilt diese Verbraucherschutzorganisation mit.

frerot-Heizung oder eine angenehme LED-Beleuchtung steigern das Wohlfinden und lassen den gläsernen Anbau richtig schick aussehen.“

Glasschiebedächer haben in jeder Situation ihre Vorteile: Wenn die Sonne lacht, werden die Elemente einfach geöffnet. Mit den individuell auf Maß angefertigten Lösungen etwa von Joka-System aus Delmenhorst wird eine Terrassensicht zur Wohlfühl-oase. Ein großer Glasanteil erlaubt eine freie Sicht

in die Natur. Integrierte Bürstendichtungen und Gleitsysteme würden für eine dauerhaft leichtgängige Bedienung und Wasserdichtigkeit sorgen, teilt Joka mit. Per Dachschiebelüfter lasse sich die Glasfläche im Handumdrehen öffnen, sodass es auch im Hochsommer nicht zum Hitzestau komme. Die Nachrüstung eines Glasschiebedachs lasse sich auf den meisten Terrassen einfach realisieren. Möglich sind bei diesem Hersteller Tiefen von ein bis sechs-

einhalb Metern bei einer Einzeldachbreite von bis zu sieben Metern und Dachneigungen zwischen 5 und 20 Grad.

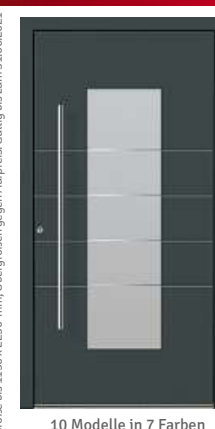
Moderne Steuerungssysteme sorgen im Wintergarten dafür, dass mit der Heizenergie achtsam umgegangen wird. Zur Beheizung sind neben konventionellen Heizkörpern Konvektoren beliebt, die entlang der Glasfronten in den Boden eingebracht sind. Auch Fußbodenheizungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Eventuell kann ein Wintergarten an eine vorhandene Heizungsanlage angeschlossen werden. TRÖ

Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen auch zum Nachrüsten!

- Fenster
- Rollläden
- Markisen
- Wintergärten
- Tischlerei
- Insektenschutz

GALLAS Tischlerei
Meisterbetrieb
Gruppenbühner Landstr. 27 (B212)
27777 Ganderkesee
Telefon 04222/9424-0
info@gallas-tischlerei.de
www.gallas-tischlerei.de

AKTIONS-ANGEBOT Wir sparen Ihre Haustür sicher!



Aluminium-Haustür
 > inkl. Sicherheits-Paket
 > inkl. Wärmeschutz-Paket
 > inkl. Griff + Motivglas

Jetzt nur **2.548,00 €*** **25% GESPART!**
inkl. MwSt, zzgl. Montage

MEHR SICHERHEIT, MEHR SPAREN!

+ RC2-Sicherheit
für nur 170 €

+ KfW-Zuschuss
von mindestens 370 €

MIT KfW FAST 30% GESPART!

Fenster & Türen Welt®
www.futw.de | MEHR ALS SIE ERWARTEN |

Fenster & Türen Welt GmbH & Co. KG
Im Meer 2 | 28816 Stuhr
Telefon 04206.44620-0
E-Mail info@futw.de